

Herma Niemann

Herzberg. Schon lange ist das Emag in Herzberg Europaschule, organisiert Studienfahrten nach Berlin, Brüssel und Straßburg, feiert jedes Jahr den Europatag als Schulfest, organisiert von Schülerinnen und Schülern geleitete Podiumsdiskussionen zu europäischen Themen, wie auch Schüleraustauschprogramme. Das Engagement, den europäischen Gedanken mit Hilfe der gesamten Schulgemeinschaft und zahlreicher unterstützender Partner seit acht Jahren zu leben, wurde nun belohnt: Am vergangenen Freitag wurde dem Emag ein weiterer Titel verliehen, nämlich „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“.

Schulleiterin betont Bedeutung der Zertifizierung

Nach dem Empfang in der Mensa fand der Festakt in der Aula statt, umrahmt von einigen musikalischen Beiträgen der Schüler, wie unter anderem des Chores, der „Freude, schöner Götterfunken“ (Europalied) darbot. „Diese Feier ist vergleichsweise ein kurzer Moment“, so die Schulleiterin Heike Lautenbacher „es war aber eine lange Zeit für die Vorbereitung für die Zertifizierung. Es ist eine große Frucht, die wir heute ernten“. Allen momentan zu beobachtenden Ereignissen zum Trotz, solle man dennoch optimistisch in die Zukunft blicken.

Die Zertifizierung überreichte Lena Düpont (Mitglied des Europäischen Parlaments). Sie selbst habe sich in der elften Klasse über ein Praktikum intensiver mit Europa beschäftigt. Bis dahin sei ihr nicht bewusst gewesen, welche positiven Auswirkungen Länder erfahren würden, die sich in der EU befinden. Und der Brexit, also der Ausstieg Großbritanniens aus der EU, sei für sie persönlich eine Zäsur gewesen. „Frieden, Freiheit und Stabilität sind keine Selbstverständlichkeit“, so Düpont, und auch „ja, wir in der EU können noch besser sein, angesichts der manchmal zu langwierigen Entscheidungsprozesse“. Düpont schickte ein großes Dankeschön an die Schüler, die den Europagedanken mit Leben füllen und an die Botschafter, die das unterstützen.

Oliver Haensgen appelliert zur Abstimmung bei der Europawahl

Oliver Haensgen (Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Berlin) berichtete, dass das Emag die 105. Schule in Deutschland sei, die diese Zertifizierung erhalte, und die elfte in Niedersachsen. Zu den Bedingungen für diese Auszeichnung gehöre die Errichtung eines Infopoints, ein Europaprofil im Unterricht, Öffentlichkeitsarbeit

und das Gestalten eines Europatages. Ebenso wichtig seien die Juniorbotschafter, die den Austausch unter Schülern schaffen und Aktivitäten organisieren würden. Haensgen appellierte an die Jugendlichen ab 16 Jahren, sich bei der Europawahl am 9. Juni zu beteiligen.

„Im EMAG ist Europa angekommen“, so die stellvertretende Land-

Frieden, Freiheit
und Stabilität
sind keine
Selbstverständlichkeit

Lena Düpont,

Mitglied des Europäischen Parlaments

rätin, Bärbel Diebel-Geries. Das sei eine besondere Auszeichnung und auch eine Herausforderung, gerade im Hinblick auf das Schärfen des Bewusstseins für Demokratie. Der Landkreis Göttingen sei sehr stolz auf das Emag und werde es auch weiterhin unterstützen.

Dialog und Diskussion wichtig für Demokratie

Auch Dr. Jan Eckhoff (schulfachlicher Dezernent des Regionalen Landesamtes Braunschweig) gratulierte. Er machte deutlich, dass es Menschen im Darknet gebe, die Hetze gegen Europa betreiben würden. Das verhindere den Dialog und die Diskussion. „Demokratie ist keine Hohlform, sie ist streitbar, sie ist Dialog, das ist Demokratie im Herzen“.

Zu guter Letzt stellten sich noch

Im Emag
ist Europa
angekommen

Bärbel Diebel-Geries,
stellvertretende Landrätin,
über das Emag

die Juniorbotschafter Lukas, Philipp, Roberto und Jost vor. Diese treffen sich regelmäßig und schaffen eine Anlaufstelle für Schüler. Per Videobotschaft wurde auch Marlene zugeschaltet, die sich gerade in Paraguay befindet und darüber berichtete, wie doch überwiegend positiv die EU dort angesehen werde.

Botschafterschule

Die Schülerinnen und Schüler an Botschafterschulen werden ermutigt, sich mit europäischen Fragen auseinanderzusetzen, Veranstaltungen zu organisieren und ihre Mitschüler über die Bedeutung der EU zu informieren.

Durch dieses Programm sollen junge Menschen ein besseres Verständnis für die EU und ihre Rolle in der globalen Gemeinschaft entwickeln.

Es fördert auch die europäische Bürgerschaft und das Bewusstsein für die Werte, die die Europäische Union repräsentiert.



Bei der Übergabe der Zertifizierung als „Botschafterschule“: Europabeauftragte der Schule Manuela Jauer (von links), die Juniorbotschafter Lukas, Philipp, Roberto und Jost, Lena Dupont (Mitglied des Europäischen Parlaments), Lydia Zappe (Europabeauftragte der Schule) und Schulleiterin Heike Lautenbacher.

HERMA NIEMANN/FMN

Emag ist Botschafterschule des Europäischen Parlaments

Das jahrelange Engagement als Europaschule hat sich ausgezahlt:
Nun folgte eine höhere Auszeichnung im feierlichen Rahmen.